

Energiewerk Baumgartner
Kristin Baumgartner BSc
Lacknerwinkel 70
5325 Plainfeld
+43 664 4524060
kristin@ew-baumgartner.com



ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Röhrenweg 1
5071 Wals-Siezenheim



03.01.2025

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



BEZEICHNUNG

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Gebäude(-teil)		Baujahr	1995
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Röhrenweg 1	Katastralgemeinde	Gois
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56514
Grundstücksnr.	413/44	Seehöhe	446 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	205 m ²	charakteristische Länge	1,62 m	mittlerer U-Wert	0,59 W/m ² K
Bezugsfläche	164 m ²	Heiztage	257 d	LEK _T -Wert	49,2
Brutto-Volumen	571 m ³	Heizgradtage	3638 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	353 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,62 1/m	Norm-Außentemperatur	-14 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	73,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	73,7 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	155,8 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	1,40
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	16 765 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	81,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	16 765 kWh/a	HWB _{SK}	81,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	2 622 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	31 282 kWh/a	HEB _{SK}	152,4 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,61
Haushaltsstrombedarf	3 371 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	34 653 kWh/a	EEB _{SK}	168,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	43 244 kWh/a	PEB _{SK}	210,7 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	41 091 kWh/a	PEB _{n,em.,SK}	200,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	2 153 kWh/a	PEB _{em.,SK}	10,5 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	8 324 kg/a	CO ₂ _{SK}	40,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	1,40
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Energiewerk Baumgartner
Ausstellungsdatum	03.01.2025		Lacknerwinkel 70
Gültigkeitsdatum	02.01.2035		5325 Plainfeld
		Unterschrift	

ENERGIEWERK BAUMGARTNER
LACKNERWINKEL 70
5325 PLAINFELD

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Energiewerk Baumgartner OG



Datenblatt GEQ

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wals-Siezenheim

HWB_{SK} 82 f_{GEE} 1,40

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: lt. Pläne, 2005
Bauphysikalische Daten: Bauherrinnenbeschreibung, 18.12.2024
Haustechnik Daten: Bauherrinnenbeschreibung / Begehung, 18.12.2024

Haustechniksystem

Raumheizung: Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser: Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung: Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

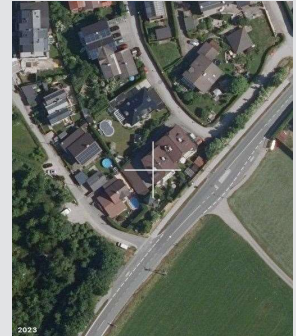
Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen



Röhrenweg 1
5071 Wals-Siezenheim
Reihenhaus, 205 m² Bruttogrundfläche



Nach den Vorschriften des Österreichischen Institutes für Bautechnik (OIB) müssen im Energieausweis Empfehlungen von Maßnahmen enthalten sein, welche nach technischen und wirtschaftlichen Berechnungen zweckmäßig sind, und den Endenergiebedarf des Gebäudes reduzieren. Ausgenommen sind Neubauten und unmittelbar nach vollständig durchgeführter größerer Renovierung sanierte Gebäude.

Dazu gehören:

- Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle
- Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Effizienz der Haustechnischen Anlagen
- Maßnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energie
- Maßnahmen zur Verbesserung organisatorischer Maßnahmen
- Maßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emission

Quelle: OIB-Richtlinie 6 (Energieeinsparung und Wärmeschutz) in der aktuell vorliegenden Fassung.

Die Machbarkeit dieser Vorschläge ist ungeprüft. Diese stellen nur eine Möglichkeit dar, das Objekt energetisch zu optimieren.

Vor einer Umsetzung muss in jedem Fall dessen Machbarkeit begutachtet werden, bzw. davor muss die Maßnahme (müssen die Maßnahmen) durchgeplant werden.

Wärmedämmung

Amortisation

Dämmen von AW01 - Außenwand mit 18 cm



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

Haustechnik

Dämmung Wärmeverteilungen

Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe

Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

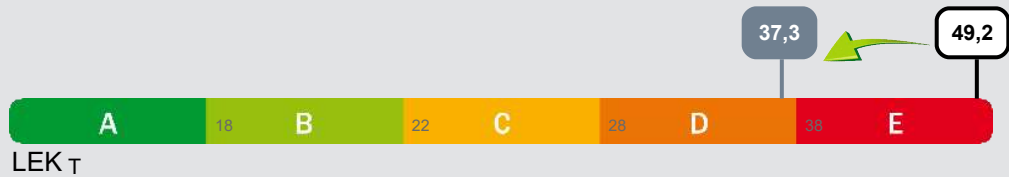
Einregulierung / hydraulischer Abgleich

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Empfehlungen



Wärmedämmung



Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AW01 - Außenwand (Invest. 94,- €/m², 0,031 W/mK)

18 cm, 26 Jahre

Wärmedämmung der AD01 - Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum, DS01 - Dachschräge hinterlüftet, KD01 - Decke zu unkonditioniertem Keller nicht wirtschaftlich.

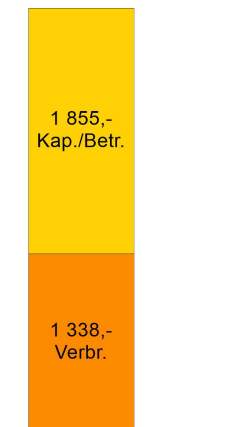
Der Fenstertausch von U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,30 W/m²K, U-Glas 1,25, U-Rahmen 1,40 W/m²K, U-Glas 1,60, U-Rahmen 1,70 W/m²K, U-Wert 1,60 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);
Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Haustechnik

Pelletsheizung

3 193,-



- ... mittlere jährliche kapitalgebundene und betriebsgebundene Kosten
- ... mittlere jährliche verbrauchsgebundene Kosten

Pelletsheizung

Nennwärmeleistung 11 kW, Puffer 800 L, Radiator 55°/45°

Gesamtkosten pro Jahr: 3 193,- €

Pi 78,67

Weiterführende Maßnahmen

Dämmung Wärmeverteilungen

Empfehlungen



Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
Einregulierung / hydraulischer Abgleich
Errichtung einer Photovoltaikanlage

Verbrauchsgebundene Kosten: Energiekosten inkl. Hilfsenergie
Kapitalgebundene Kosten: Anlagenkosten inkl. Installation und Anschlussgebühren
Betriebsgebundene Kosten: Instandhaltung, Wartung, Service.

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 30 Jahre, Haustechnik 20 Jahre
Pellets 0,050 €/kWh; Elektrische Energie 0,190 €/kWh;
Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.
Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.
Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4 bzw. ÖNORM M 7140 (Restbarwert gemäß EN 15459)



Projektanmerkungen

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Allgemein

Der Energieausweis wurde mittels des standardisierten Berechnungsprogrammes GEQ erstellt. Abweichungen von den berechneten Bedarfswerten können durch spezifisches Nutzerverhalten in der Praxis zu erheblichen Abweichungen bei den Verbrauchswerten führen.

Bei der Berechnung des Energieausweises wurde keine Überprüfung der Auswirkungen auf den Feuchte-, Schall- und Brandschutz oder die Statik des Gebäudes in Betracht gezogen.

Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831. Die vereinfachte Heizlast berücksichtigt nicht die Aufheizleistungen und gilt nur für Standardfälle.

Die Angaben über die Geometrie sind den zur Verfügung gestellten Plänen entnommen worden. Bauteilaufbauten, Schichtstärken und Materialien werden auf Grund der Auskünfte des Eigentümers, Errichter des Objektes bzw. Auftraggebers berücksichtigt bzw. können nur auf Grundlage einer zerstörungsfreien Besichtigung bzw. Beurteilung festgelegt werden.

Liegen diese Informationen nicht oder nur zum Teil vor, hat der Eigentümer, Errichter des Objektes bzw. Auftraggeber die im Energieausweis für die Berechnung notwendigen und vom Energieausweisersteller getroffenen Annahmen zu prüfen und nach seinem Wissensstand gegebenenfalls Korrekturen mitzuteilen.

Für Rechtsstreitigkeiten jeglicher Art, denen dieser Energieausweis zu Grunde liegt und die durch falsche oder nicht erteilte Angaben des Eigentümers, des Errichters des Objektes bzw. des Auftraggebers begründet werden, trägt dieser die alleinige Haftung.

Aufgrund einer sehr konservativen Annahme kann das Einsparungspotenzial im Falle einer Sanierung oder Heizungsumstellung vom tatsächlichen Wert stark abweichen.

Bei relevanten Änderungen ist die Gültigkeit des Ergebnisses zu überprüfen bzw. der Energieausweis zu aktualisieren.

Dieser Energieausweis dient zur Vorlage laut Energieausweisvorlagegesetz 2012 (EAVG 2012).

Bauteile

Die Bauteile konnten nur nach Baujahr und Abmessungen abgeschätzt werden.

Geometrie

Das konditionierbare Kellergeschoss wird in dieser Berechnung nicht berücksichtigt, da, laut der Bauordnung, der Keller nicht als Wohnraum gilt.

Energiewerk Baumgartner OG



Heizlast Abschätzung EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung			
Röhrenweg 1 5071 Wals-Siezenheim		Tel.:			
Norm-Außentemperatur:	-14	V_B	571,48 m³	I_c	1,62 m
Berechnungs-Raumtemperatur:	20	A_B	353,16 m²	U_m	0,59 [W/m²K]
Standort:	Wals-Siezenheim	BGF	205,25 m²		
Bauteile		Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffiz. U - Wert [W/m² K]	Leitwerte [W/K]	
AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	37,4	0,29	9,8	
AW01	Außenwand	151,5	0,43	64,9	
AW02	Außenwand hinterlüftet Gaube	6,3	0,51	3,2	
AW03	Außenwand WiGa	1,8	1,12	2,0	
DS01	Dachschräge hinterlüftet	25,3	0,32	8,0	
DS02	Dachschräge nicht hinterlüftet WiGa	1,5	1,23	1,9	
DS03	Dachschräge hinterlüftet Gaube	3,9	0,44	1,7	
FD01	Außendecke, Wärmestrom nach oben	6,6	0,60	4,0	
FE/TÜ	Fenster u. Türen	41,0	1,66	68,3	
EB01	erdanliegender Fußboden Erker	6,6	0,65	2,8	
EB02	erdanliegender Fußboden WiGa	4,1	0,51	1,6	
KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller	67,1	0,60	22,6	
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			19,1	
ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten	89,6	0,55		
ZW02	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten WiGa	5,7	1,19		
	Summe OBEN-Bauteile	81,1			
	Summe UNTEN-Bauteile	77,8			
	Summe Außenwandflächen	159,6			
	Summe Wandflächen zum Bestand	95,3			
	Fensteranteil in Außenwänden 17,9 %	34,7			
	Fenster in Deckenflächen	6,3			
	Summe			[W/K]	209,7
	Spez. Transmissionswärmeverlust			[W/m³K]	0,37
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h		[kW]	9,1
	Spez. Heizlast Abschätzung			[W/m² BGF]	44,361

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Energiewerk Baumgartner OG



Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,290	0,052
Mauerwerk	B		0,2500	0,420	0,595
Kleber	B		0,0050	1,000	0,005
EPS (Annahme)	B		0,0600	0,040	1,500
Spachtelmasse mit Armierungsgitter	B		0,0070	0,800	0,009
Systemputz	B		0,0030	0,700	0,004
Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt	0,3400	U-Wert
			0,43		

AW02 Außenwand hinterlüftet Gaube					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipskartonplatten	B		0,0125	0,210	0,060
Dampfbremse (technische Annahme)	B		0,0003	0,220	0,001
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0800	0,120	0,067
Mineralwolle (Annahme)	B	90,0 %		0,042	1,714
Winddichtung (technische Annahme)	B		0,0006	0,220	0,003
Lattung dazw.	B	* 10,0 %	0,0300	0,120	0,025
Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d <= 30 mm	B	* 90,0 %		0,176	0,153
Sichtschalung	B	*	0,0150	0,120	0,125
			Dicke	0,0934	
			Dicke gesamt	0,1384	U-Wert
			0,51		
			Rse+Rsi 0,26		
Lattung:	RTo 1,9807	RTu 1,9300	RT 1,9554		
Lattung:	Achsabstand 0,600	Breite 0,060			
Lattung:	Achsabstand 0,500	Breite 0,050			

AW03 Außenwand WiGa					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Kunststoffpaneel	B		0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B	16,7 %	0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm	B	83,3 %		0,118	0,141
Kunststoffpaneel	B		0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B	16,7 %	0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm	B	83,3 %		0,118	0,141
Kunststoffpaneel	B		0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B	16,7 %	0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm	B	83,3 %		0,118	0,141
Kunststoffpaneel	B		0,0050	0,100	0,050
			Dicke gesamt	0,0800	U-Wert
			1,12		
			Rse+Rsi 0,17		
Kunststoff:	RTo 0,8933	RTu 0,8917	RT 0,8925		
Kunststoff:	Achsabstand 0,030	Breite 0,005			
Kunststoff:	Achsabstand 0,030	Breite 0,005			
Kunststoff:	Achsabstand 0,030	Breite 0,005			

ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,290	0,052
Mauerwerk	B		0,2000	0,420	0,476
EPS	B		0,0200	0,040	0,500
Mauerwerk	B		0,2000	0,420	0,476
Innenputz	B		0,0150	0,290	0,052
Rse+Rsi = 0,26			Dicke gesamt	0,4500	U-Wert
			0,55		

ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten WiGa					
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B		0,0150	0,290	0,052
Mauerwerk	B		0,2000	0,420	0,476
Innenputz	B		0,0150	0,290	0,052
Rse+Rsi = 0,26			Dicke gesamt	0,2300	U-Wert
			1,19		

Energiewerk Baumgartner OG



Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

EW01 erdanliegende Wand				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Innenputz	B	0,0100	0,600	0,017
Mauerwerk (Annahme)	B	0,3000	1,500	0,200
Abdichtung (technische Annahme)	B	0,0040	0,230	0,017
XPS (Annahme)	B	0,0400	0,040	1,000
Noppenfolie	B *	0,0040	0,500	0,008
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143
		Dicke 0,3540		
Rse+Rsi = 0,13		Dicke gesamt 0,4580	U-Wert	0,73

EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Estrichbeton	B	0,0400	1,480	0,027
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
EPS (Annahme)	B	0,0300	0,044	0,682
Schüttung	B	0,0400	0,700	0,057
Abdichtung (technische Annahme)	B	0,0040	0,230	0,017
Stahlbeton	B	0,1500	2,300	0,065
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143
		Dicke 0,2642		
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3642	U-Wert	0,98

EB01 erdanliegender Fußboden Erker				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrichbeton	B	0,0400	1,480	0,027
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
EPS (Annahme)	B	0,0500	0,044	1,136
Schüttung	B	0,0600	0,700	0,086
Abdichtung (technische Annahme)	B	0,0040	0,230	0,017
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143
		Dicke 0,3642		
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4642	U-Wert	0,65

EB02 erdanliegender Fußboden WiGa				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrichbeton	B	0,0400	1,480	0,027
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
EPS (Annahme)	B	0,0600	0,038	1,579
Schüttung	B	0,0400	0,700	0,057
Abdichtung (technische Annahme)	B	0,0040	0,230	0,017
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
Rollierung	B *	0,1000	0,700	0,143
		Dicke 0,3542		
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,4542	U-Wert	0,51

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller				
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ
Bodenbelag	B	0,0100	1,300	0,008
Estrichbeton	B	0,0400	1,480	0,027
PE Folie	B	0,0002	0,500	0,000
EPS (Annahme)	B	0,0500	0,044	1,136
Schüttung	B	0,0550	0,700	0,079
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt 0,3552	U-Wert	0,60

Energiewerk Baumgartner OG



Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

ZD01 warme Zwischendecke									
bestehend			von Innen nach Außen			Dicke	λ	d / λ	
Bodenbelag			B			0,0100	1,300	0,008	
Estrichbeton			B			0,0400	1,480	0,027	
PE Folie			B			0,0002	0,500	0,000	
EPS (Annahme)			B			0,0300	0,044	0,682	
Schüttung			B			0,0650	0,700	0,093	
Stahlbeton			B			0,2000	2,300	0,087	
Innenputz			B			0,0100	0,290	0,034	
Rse+Rsi = 0,26						Dicke gesamt	0,3552	U-Wert	0,84
FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben									
bestehend			von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ	
Innenputz			B			0,0100	0,290	0,034	
Stahlbeton			B			0,2000	2,300	0,087	
Abdichtung (technische Annahme)			B			0,0040	0,230	0,017	
EPS (Annahme)			B			0,0600	0,044	1,364	
PE Folie			B			0,0002	0,500	0,000	
Estrichbeton			B			0,0400	1,480	0,027	
Bodenbelag			B			0,0100	1,300	0,008	
Rse+Rsi = 0,14						Dicke gesamt	0,3242	U-Wert	0,60
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum									
bestehend			von Außen nach Innen			Dicke	λ	d / λ	
Schalung			B			0,0240	0,120	0,200	
Tram dazw.			B 16,7 %			0,0400	0,120	0,056	
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm			B 83,3 %				0,250	0,133	
Tram dazw.			B 16,7 %			0,1400	0,120	0,194	
Mineralwolle (Annahme)			B 83,3 %				0,042	2,778	
Dampfbremse (technische Annahme)			B			0,0003	0,220	0,001	
Lattung dazw.			B 8,3 %			0,0300	0,120	0,021	
Luft steh., W-Fluss n. oben 26 < d <= 30 mm			B 91,7 %				0,200	0,138	
Gipskartonplatten			B			0,0125	0,210	0,060	
RTo 3,4993 RTu 3,3367 RT 3,4180						Dicke gesamt	0,2468	U-Wert	0,29
Tram:	Achsabstand	0,600	Breite	0,100	Rse+Rsi 0,2				
Tram:	Achsabstand	0,600	Breite	0,100					
Lattung:	Achsabstand	0,600	Breite	0,050					

Energiewerk Baumgartner OG



Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

DS01 Dachschräge hinterlüftet							
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ
Dachziegel	B	*			0,0200	1,000	0,020
Dachlattung	B	*			0,0400	0,240	0,167
Konterlattung dazw.	B	*	8,6 %		0,0800	0,120	0,057
Luft steh., W-Fluss n. oben 76 < d <= 80 mm	B	*	91,4 %			0,500	0,146
Dachpappe	B				0,0020	0,170	0,012
Schalung	B				0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B		14,3 %		0,0400	0,120	0,048
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm	B		85,7 %			0,250	0,137
Sparren dazw.	B		14,3 %		0,1200	0,120	0,143
Mineralwolle (Annahme)	B		85,7 %			0,042	2,449
Dampfbremse (technische Annahme)	B				0,0003	0,220	0,001
Lattung dazw.	B		8,6 %		0,0800	0,120	0,057
Luft steh., W-Fluss n. oben 76 < d <= 80 mm	B		91,4 %			0,500	0,146
Gipskartonplatten	B				0,0150	0,210	0,071
					Dicke 0,2813		
					Dicke gesamt 0,4213	U-Wert	0,32
					Rse+Rsi	0,2	
Konterlattung:	RT	3,2586	RTu	3,0866	RT	3,1726	
Achsabstand	0,700	Breite	0,060				
Sparren:	Achsabstand	0,700	Breite	0,100			
Sparren:	Achsabstand	0,700	Breite	0,100			
Lattung:	Achsabstand	0,700	Breite	0,060			
DS02 Dachschräge nicht hinterlüftet WiGa							
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ
Kunststoff	B				0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B		16,7 %		0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss n. oben 16 < d <= 20 mm	B		83,3 %			0,133	0,125
Kunststoff	B				0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B		16,7 %		0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss n. oben 16 < d <= 20 mm	B		83,3 %			0,133	0,125
Kunststoff	B				0,0050	0,100	0,050
Kunststoff dazw.	B		16,7 %		0,0200	0,100	0,033
Luft steh., W-Fluss n. oben 16 < d <= 20 mm	B		83,3 %			0,133	0,125
Kunststoff	B				0,0050	0,100	0,050
					Dicke gesamt 0,0800		
					U-Wert	1,23	
					Rse+Rsi	0,14	
Kunststoff:	RT	0,8147	RTu	0,8106	RT	0,8127	
Achsabstand	0,030	Breite	0,005				
Kunststoff:	Achsabstand	0,030	Breite	0,005			
Kunststoff:	Achsabstand	0,030	Breite	0,005			
DS03 Dachschräge hinterlüftet Gaube							
bestehend	von Außen nach Innen				Dicke	λ	d / λ
Dachziegel	B	*			0,0200	1,000	0,020
Dachlattung	B	*			0,0400	0,240	0,167
Konterlattung dazw.	B	*	11,4 %		0,0600	0,120	0,057
Luft steh., W-Fluss n. oben 56 < d <= 60 mm	B	*	88,6 %			0,375	0,142
Dachpappe	B				0,0020	0,170	0,012
Schalung	B				0,0240	0,120	0,200
Sparren dazw.	B		11,4 %		0,0400	0,120	0,038
Luft steh., W-Fluss n. oben 36 < d <= 40 mm	B		88,6 %			0,250	0,142
Sparren dazw.	B		11,4 %		0,0800	0,120	0,076
Mineralwolle (Annahme)	B		88,6 %			0,042	1,687
Dampfbremse (technische Annahme)	B				0,0003	0,220	0,001
Gipskartonplatten	B				0,0150	0,210	0,071
					Dicke 0,1613		
					Dicke gesamt 0,2813	U-Wert	0,44
					Rse+Rsi	0,2	
Konterlattung:	RT	2,3207	RTu	2,2259	RT	2,2733	
Achsabstand	0,700	Breite	0,080				
Sparren:	Achsabstand	0,700	Breite	0,080			
Sparren:	Achsabstand	0,700	Breite	0,080			

Energiewerk Baumgartner OG



Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Dicke ... wärmetechnisch relevante Dicke

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

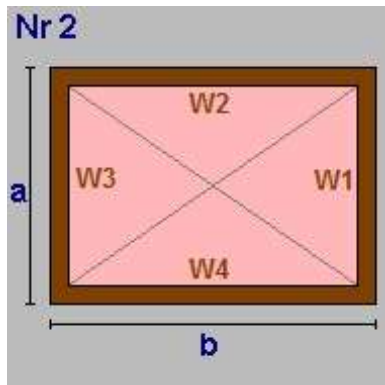
Energiewerk Baumgartner OG



Geometrieausdruck

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

EG Grundform



Von EG bis OG1

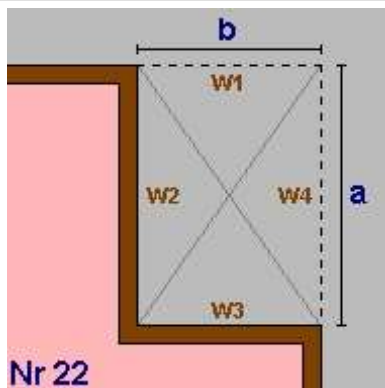
$$a = 6,35 \quad b = 10,90$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 69,22\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 196,24\text{m}^3$$

Wand W1	18,00m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	30,90m ²	AW01	
Wand W3	18,00m ²	AW01	
Wand W4	30,90m ²	ZW01	Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	69,22m ²	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	69,22m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Rechteck einspringend am Eck I



Von EG bis OG1

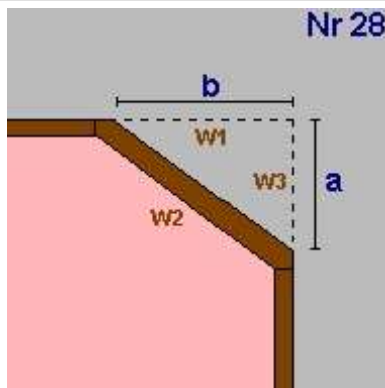
$$a = 1,35 \quad b = 2,75$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -3,71\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -10,53\text{m}^3$$

Wand W1	-7,80m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	3,83m ²	AW01	
Wand W3	7,80m ²	AW01	
Wand W4	-3,83m ²	AW01	
Decke	-3,71m ²	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	-3,71m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Abschrägung II



Von EG bis OG1

$$a = 0,85 \quad b = 4,15$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,48 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,84\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -1,76\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -5,00\text{m}^3$$

Wand W1	-11,77m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	12,01m ²	AW01	
Wand W3	-2,41m ²	AW01	
Decke	-1,76m ²	ZD01	warmer Zwischendecke
Boden	-1,76m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

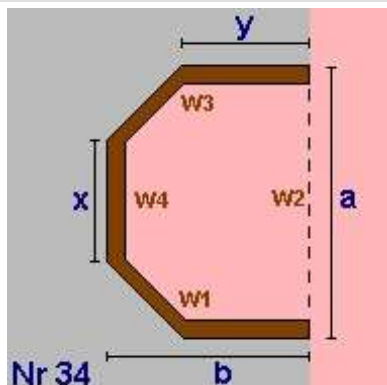
Energiewerk Baumgartner OG



Geometrieausdruck

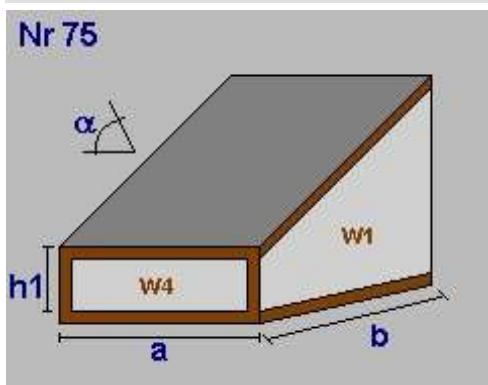
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

EG Rechteck + Trapez III



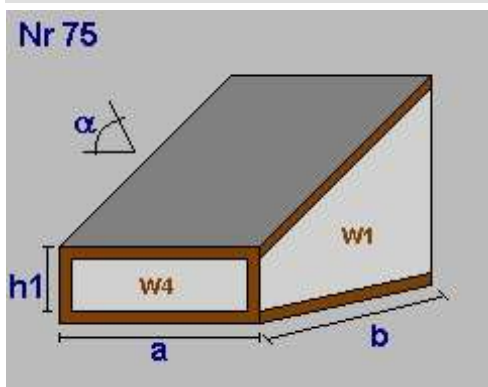
$a = 3,30$	$b = 2,30$
$x = 1,36$	$y = 1,33$
lichte Raumhöhe = $2,48 + \text{obere Decke: } 0,32 \Rightarrow 2,80\text{m}$	
BGF	$6,65\text{m}^2$ BRI $18,65\text{m}^3$
Wand W1	$7,58\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W2	$-9,25\text{m}^2$ AW01
Wand W3	$7,58\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$3,81\text{m}^2$ AW01
Decke	$6,65\text{m}^2$ FD01 Außendecke, Wärmestrom nach oben
Boden	$6,65\text{m}^2$ EB01 erdanliegender Fußboden Erker

EG Pultdach IV



Dachneigung $a(^{\circ})$	$5,00$
$a = 3,05$	$b = 1,33$
$h1 = 2,36$	
lichte Raumhöhe = $2,40 + \text{obere Decke: } 0,08 \Rightarrow 2,48\text{m}$	
BGF	$4,06\text{m}^2$ BRI $9,81\text{m}^3$
Dachfl.	$4,07\text{m}^2$
Wand W1	$3,22\text{m}^2$ ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2	$-7,55\text{m}^2$ AW01 Außenwand
Wand W3	$-3,22\text{m}^2$ AW01
Wand W4	$7,20\text{m}^2$ AW03 Außenwand WiGa
Dach	$4,07\text{m}^2$ DS02 Dachschräge nicht hinterlüftet WiGa
Boden	$4,06\text{m}^2$ EB02 erdanliegender Fußboden WiGa

EG Pultdach V



Dachneigung $a(^{\circ})$	$5,00$
$a = 3,05$	$b = 1,09$
$h1 = 2,27$	
lichte Raumhöhe = $2,29 + \text{obere Decke: } 0,08 \Rightarrow 2,37\text{m}$	
BGF	$3,32\text{m}^2$ BRI $7,71\text{m}^3$
Dachfl.	$3,34\text{m}^2$
Wand W1	$2,53\text{m}^2$ ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2	$-7,21\text{m}^2$ AW03 Außenwand WiGa
Wand W3	$2,53\text{m}^2$ AW03
Wand W4	$6,92\text{m}^2$ AW03
Dach	$3,34\text{m}^2$ DS02 Dachschräge nicht hinterlüftet WiGa
Boden	$3,32\text{m}^2$ KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche $[\text{m}^2]$:	77,77
EG Bruttorauminhalt $[\text{m}^3]$:	216,87

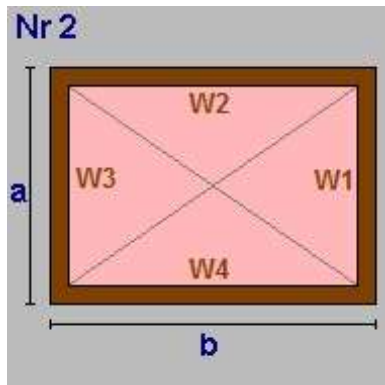
Energiewerk Baumgartner OG



Geometrieausdruck

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

OG1 Grundform



Von EG bis OG1

$$a = 6,35 \quad b = 10,90$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 69,22\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 197,62\text{m}^3$$

Wand W1 18,13m² AW01 Außenwand

Wand W2 31,12m² AW01

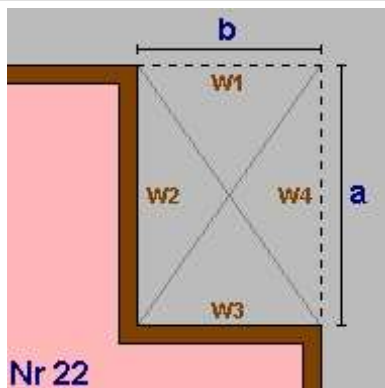
Wand W3 18,13m² AW01

Wand W4 31,12m² ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder

Decke 69,22m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden -69,22m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Rechteck einspringend am Eck I



Von EG bis OG1

$$a = 1,35 \quad b = 2,75$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -3,71\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -10,60\text{m}^3$$

Wand W1 -7,85m² AW01 Außenwand

Wand W2 3,85m² AW01

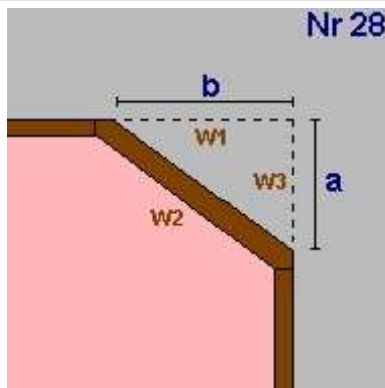
Wand W3 7,85m² AW01

Wand W4 -3,85m² AW01

Decke -3,71m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 3,71m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Abschrägung II



Von EG bis OG1

$$a = 0,85 \quad b = 4,15$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,50 + \text{obere Decke: } 0,36 \Rightarrow 2,86\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -1,76\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -5,04\text{m}^3$$

Wand W1 -11,85m² AW01 Außenwand

Wand W2 12,10m² AW01

Wand W3 -2,43m² AW01

Decke -1,76m² ZD01 warme Zwischendecke

Boden 1,76m² ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

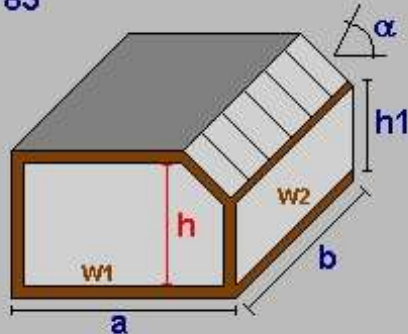
OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 63,74
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 181,99

Geometrieausdruck

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

DG Dachkörper

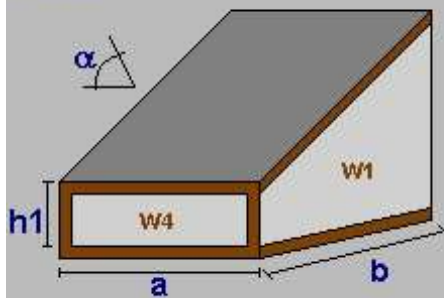
Nr 83



Dachneigung a(°)	30,00
a =	5,00 b = 10,90
h1=	1,62
lichte Raumhöhe(h)=	2,28 + obere Decke: 0,25 => 2,53m
BGF	54,50m ² BRI 129,95m ³
Dachfl.	19,77m ²
Decke	37,38m ²
Wand W1	11,92m ² AW01 Außenwand
Wand W2	17,66m ² AW01
Wand W3	11,92m ² AW01
Wand W4	27,54m ² ZW01 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Dach	19,77m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Decke	37,38m ² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-54,50m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Pulldach I

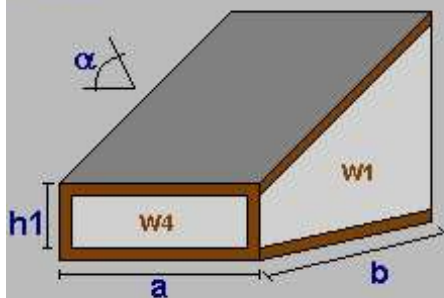
Nr 75



Dachneigung a(°)	30,00
a =	4,00 b = 1,35
h1=	0,84
lichte Raumhöhe =	1,29 + obere Decke: 0,32 => 1,62m
BGF	5,40m ² BRI 6,64m ³
Dachfl.	6,24m ²
Wand W1	1,66m ² AW01 Außenwand
Wand W2	-6,48m ² AW01
Wand W3	1,66m ² AW01
Wand W4	3,36m ² AW01
Dach	6,24m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-5,40m ² ZD01 warme Zwischendecke

DG Pulldach II

Nr 75



Dachneigung a(°)	30,00
a =	4,15 b = 0,50
h1=	1,32
lichte Raumhöhe =	1,28 + obere Decke: 0,32 => 1,61m
BGF	2,08m ² BRI 3,04m ³
Dachfl.	2,40m ²
Wand W1	-0,73m ² AW01 Außenwand
Wand W2	-6,68m ² AW01
Wand W3	0,73m ² AW01
Wand W4	5,48m ² AW01
Dach	2,40m ² DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-2,08m ² ZD01 warme Zwischendecke

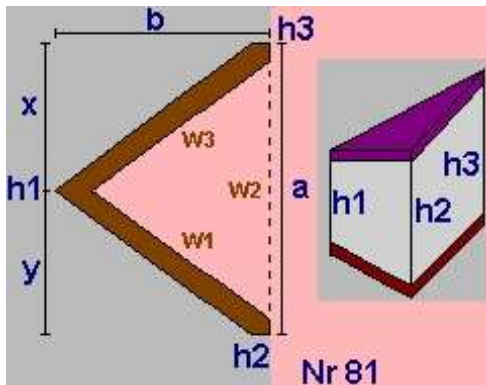
Energiewerk Baumgartner OG



Geometrieausdruck

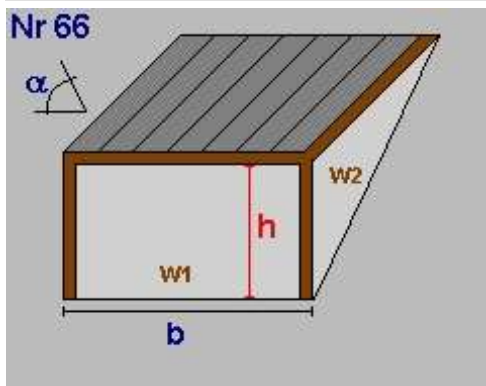
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

DG Schief abgeschnittenes Prisma III



a = 4,15	b = 0,85	h3 = 1,16
h1 = 0,84	h2 = 1,16	
x = 4,15	y = 0,00	
lichte Raumhöhe = 1,16 + obere Decke: 0,28 => 1,44m		
BGF	1,76m ²	BRI 1,86m ³
Dachfl.	1,88m ²	
Wand W1	-0,85m ²	AW01 Außenwand
Wand W2	-4,81m ²	AW01
Wand W3	4,24m ²	AW01
Dach	1,88m ²	DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-1,76m ²	ZD01 warme Zwischendecke

DG Schleppgaube



Dachneigung a(°)	0,00
b = 1,30	
lichte Raumhöhe(h) = 1,59 + obere Decke: 0,16 => 1,75m	
BRI	3,45m ³
Dachfläche	3,94m ²
Dach-Anliegefl.	4,55m ²
Wand W1	2,28m ² AW02 Außenwand hinterlüftet Gaube
Wand W2	2,66m ² AW02
Wand W4	2,66m ² AW02
Dach	3,94m ² DS03 Dachschräge hinterlüftet Gaube

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m ²]:	63,74
DG Bruttorauminhalt [m ³]:	144,94

Deckenvolumen KD01

Fläche	67,06 m ²	x Dicke 0,36 m =	23,82 m ³
--------	----------------------	------------------	----------------------

Deckenvolumen EB01

Fläche	6,65 m ²	x Dicke 0,36 m =	2,42 m ³
--------	---------------------	------------------	---------------------

Deckenvolumen EB02

Fläche	4,06 m ²	x Dicke 0,35 m =	1,44 m ³
--------	---------------------	------------------	---------------------

Bruttorauminhalt [m ³]:	27,68
-------------------------------------	-------

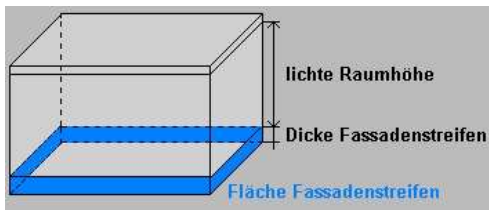
Energiewerk Baumgartner OG



Geometrieausdruck

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,355m	22,84m	8,11m ²
AW01	- EB01	0,364m	3,46m	1,26m ²
AW01	- EB02	0,354m	-4,38m	-1,55m ²
AW03	- KD01	0,355m	1,09m	0,39m ²
AW03	- EB02	0,354m	3,05m	1,08m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 205,25
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 571,48

Energiewerk Baumgartner OG



erdberührte Bauteile

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

EB01 erdanliegender Fußboden 6,65 m²

Perimeterlänge 5,43 m

Wand-Bauteil AW01 Außenwand

Senkrechte Randdämmung:

Lambda-Wert 0,044 W/mK

Tiefe 0,30 m

Dicke 0,04 m

Leitwert 2,76 W/K

EB02 erdanliegender Fußboden 4,06 m²

Perimeterlänge 4,14 m

Wand-Bauteil AW01 Außenwand

Leitwert 1,58 W/K

KD01 Decke zu unkonditioniertem Keller 67,06 m²

Lichte Höhe des Kellers 2,29 m

Perimeterlänge 17,25 m Luftwechselrate im unkonditionierten Keller 0,30 1/h

Kellerfußboden EK01 erdanliegender Fußboden in unkonditioniertem Keller

erdanliegende Kellerwand EW01 erdanliegende Wand

Leitwert 22,58 W/K

Leitwerte lt. ÖNORM EN ISO 13370

Energiewerk Baumgartner OG



Fenster und Türen

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,30	0,070	1,30	1,33		0,58		
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,25	1,40	0,050	1,51	1,41		0,58		
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,60	1,70	0,060	1,34	1,78		0,57		
4,15															
NW															
B	EG	AW01	1	Haustür	1,07	2,06	2,20				0,66	1,60	3,53	0,60	0,85
B T3	EG	AW01	2	FE EG NW rund x2	0,50	0,67	0,67	1,60	1,70	0,060	0,30	1,94	1,30	0,57	0,85
B T3	OG1	AW01	1	FE OG NW	0,97	1,37	1,33	1,60	1,70	0,060	0,92	1,81	2,40	0,57	0,85
B T3	OG1	AW01	2	FE OG NW rund	0,46	0,70	0,64	1,60	1,70	0,060	0,28	1,95	1,25	0,57	0,85
B T3	DG	AW01	2	FE DG NW rund x2	0,46	0,70	0,64	1,60	1,70	0,060	0,28	1,95	1,25	0,57	0,85
8				5,48				2,44				9,73			
O															
B T3	EG	AW01	2	FE EG 1xO 1xSO 1xS	0,86	1,37	2,36	1,60	1,70	0,060	1,59	1,82	4,29	0,57	0,85
2				2,36				1,59				4,29			
S															
B T3	EG	AW01	1	FE EG 1xO 1xSO 1xS	0,86	1,37	1,18	1,60	1,70	0,060	0,80	1,82	2,15	0,57	0,85
1				1,18				0,80				2,15			
SO															
B T3	EG	AW01	1	FE EG 1xO 1xSO 1xS	0,86	1,37	1,18	1,60	1,70	0,060	0,80	1,82	2,15	0,57	0,85
B T1	EG	AW03	1	EL EG SO WiGa	2,91	2,27	6,61	1,10	1,30	0,070	4,60	1,38	9,15	0,58	0,85
B T1	EG	DS02	1	DFF EG SO WiGa	2,42	2,43	5,88	1,10	1,30	0,070	4,25	1,41	8,29	0,58	0,85
B T3	OG1	AW01	1	FE OG SO	1,38	1,36	1,88	1,60	1,70	0,060	1,26	1,85	3,47	0,57	0,85
B T3	OG1	AW01	1	EL OG SO	1,38	2,14	2,95	1,60	1,70	0,060	2,11	1,83	5,41	0,57	0,85
B T3	DG	AW01	1	FE DG SO	0,96	1,36	1,31	1,60	1,70	0,060	0,90	1,81	2,36	0,57	0,85
B T3	DG	AW01	1	FE DG SO rund	0,46	0,70	0,32	1,60	1,70	0,060	0,14	1,95	0,63	0,57	0,85
7				20,13				14,06				31,46			
SW															
B T3	EG	AW01	2	FE EG SW x2	1,37	1,37	3,75	1,60	1,70	0,060	2,53	1,85	6,95	0,57	0,85
B T3	EG	AW01	1	FE EG SW	0,51	0,79	0,40	1,60	1,70	0,060	0,19	1,93	0,78	0,57	0,85
B T1	EG	AW03	1	EL EG SW WiGa	1,09	2,32	2,53	1,10	1,30	0,070	1,79	1,37	3,46	0,58	0,85
B T3	OG1	AW01	1	FE OG SW	1,38	1,36	1,88	1,60	1,70	0,060	1,26	1,85	3,47	0,57	0,85
B T3	OG1	AW01	1	FE OG SW	1,20	1,36	1,63	1,60	1,70	0,060	1,06	1,87	3,06	0,57	0,85
B T3	DG	AW02	1	FE DG SW Gaube	1,02	1,22	1,24	1,60	1,70	0,060	0,86	1,81	2,25	0,57	0,85
B T2	DG	DS01	1	DFF SW	0,49	0,93	0,46	1,25	1,40	0,050	0,30	1,56	0,71	0,58	0,85
8				11,89				7,99				20,68			
Summe				26	41,04				26,88				68,31		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Energiewerk Baumgartner OG



Rahmen

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,090	0,090	0,090	0,150	28								Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
Typ 2 (T2)	0,060	0,060	0,060	0,060	17								Kunststoff-Alu-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
Typ 3 (T3)	0,090	0,090	0,090	0,110	26								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE DG NW rund x2	0,090	0,090	0,090	0,110	57								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE DG SO	0,090	0,090	0,090	0,110	31								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE DG SO rund	0,090	0,090	0,090	0,110	57								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE DG SW Gaube	0,090	0,090	0,090	0,110	31								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
DFF SW	0,060	0,060	0,060	0,060	34								Kunststoff-Alu-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
FE EG NW rund x2	0,090	0,090	0,090	0,110	55								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
EL EG SO WiGa	0,090	0,090	0,090	0,150	30			2	0,180	1		0,090	Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
EL EG SW WiGa	0,090	0,090	0,090	0,150	29					1		0,110	Kunststoff-Rahmen >=71 Stockrahmentiefe < 88
FE EG 1xO 1xSO 1xS	0,090	0,090	0,090	0,110	32								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE EG SW x2	0,090	0,090	0,090	0,110	33	1	0,110						Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE EG SW	0,090	0,090	0,090	0,110	52								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
DFF EG SO WiGa	0,090	0,090	0,090	0,150	28			3	0,100				Kunststoff-Alu-Rahmen <=71 Stockra... (bis 08.21)
FE OG NW	0,090	0,090	0,090	0,110	30								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE OG NW rund	0,090	0,090	0,090	0,110	57								Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE OG SO	0,090	0,090	0,090	0,110	33	1	0,110						Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
EL OG SO	0,090	0,090	0,090	0,110	28	1	0,110						Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE OG SW	0,090	0,090	0,090	0,110	33	1	0,110						Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)
FE OG SW	0,090	0,090	0,090	0,110	35	1	0,110						Kunststoff-Rahmen <=40 Stockrahmen... (bis 08.21)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Energiewerk Baumgartner OG



Heizwärmebedarf Standortklima EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Heizwärmebedarf Standortklima (Wals-Siezenheim)

BGF 205,25 m² L_T 209,73 W/K Innentemperatur 20 °C tau 42,68 h
BRI 571,48 m³ L_V 58,06 W/K a 3,668

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	0,998	3 455	957	457	379	1,000	3 576
Februar	28	28	-0,29	0,994	2 859	791	411	551	1,000	2 688
März	31	31	3,52	0,982	2 572	712	450	777	1,000	2 058
April	30	30	7,87	0,937	1 831	507	415	864	1,000	1 059
Mai	31	26	12,46	0,770	1 176	326	353	850	0,839	251
Juni	30	0	15,52	0,544	676	187	241	569	0,000	0
Juli	31	0	17,31	0,336	420	116	154	375	0,000	0
August	31	0	16,79	0,406	501	139	186	439	0,000	0
September	30	19	13,66	0,752	957	265	333	665	0,641	143
Oktober	31	31	8,62	0,959	1 775	491	439	650	1,000	1 177
November	30	30	3,07	0,995	2 557	708	441	407	1,000	2 417
Dezember	31	31	-0,90	0,998	3 262	903	457	311	1,000	3 396
Gesamt	365	257			22 041	6 102	4 338	6 837		16 765

HWB_{SK} = 81,68 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Energiewerk Baumgartner OG



Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Wals-Siezenheim)

BGF	205,25 m ²	L _T	209,73 W/K	Innentemperatur	20 °C	tau	42,68 h
BRI	571,48 m ³	L _V	58,06 W/K			a	3,668

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,14	0,998	3 455	957	457	379	1,000	3 576
Februar	28	28	-0,29	0,994	2 859	791	411	551	1,000	2 688
März	31	31	3,52	0,982	2 572	712	450	777	1,000	2 058
April	30	30	7,87	0,937	1 831	507	415	864	1,000	1 059
Mai	31	26	12,46	0,770	1 176	326	353	850	0,839	251
Juni	30	0	15,52	0,544	676	187	241	569	0,000	0
Juli	31	0	17,31	0,336	420	116	154	375	0,000	0
August	31	0	16,79	0,406	501	139	186	439	0,000	0
September	30	19	13,66	0,752	957	265	333	665	0,641	143
Oktober	31	31	8,62	0,959	1 775	491	439	650	1,000	1 177
November	30	30	3,07	0,995	2 557	708	441	407	1,000	2 417
Dezember	31	31	-0,90	0,998	3 262	903	457	311	1,000	3 396
Gesamt	365	257			22 041	6 102	4 338	6 837		16 765

HWB_{Ref,SK} = 81,68 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Energiewerk Baumgartner OG



Heizwärmebedarf Referenzklima EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 205,25 m² L_T 209,73 W/K Innentemperatur 20 °C tau 42,68 h
BRI 571,48 m³ L_V 58,06 W/K a 3,668

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,998	3 360	930	457	341	1,000	3 491
Februar	28	28	0,73	0,994	2 716	752	411	538	1,000	2 518
März	31	31	4,81	0,977	2 370	656	448	766	1,000	1 813
April	30	30	9,62	0,904	1 567	434	401	843	1,000	757
Mai	31	10	14,20	0,640	905	251	293	741	0,324	39
Juni	30	0	17,33	0,325	403	112	144	365	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,107	137	38	49	126	0,000	0
August	31	0	18,56	0,184	225	62	84	202	0,000	0
September	30	11	15,03	0,647	751	208	287	567	0,375	39
Oktober	31	31	9,64	0,950	1 617	448	435	620	1,000	1 009
November	30	30	4,16	0,995	2 392	662	441	355	1,000	2 258
Dezember	31	31	0,19	0,998	3 091	856	457	279	1,000	3 210
Gesamt	365	233			19 534	5 407	3 908	5 743		15 136

HWB_{RK} = 73,74 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Energiewerk Baumgartner OG



Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 205,25 m² L_T 209,73 W/K Innentemperatur 20 °C tau 42,68 h
BRI 571,48 m³ L_V 58,06 W/K a 3,668

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,998	3 360	930	457	341	1,000	3 491
Februar	28	28	0,73	0,994	2 716	752	411	538	1,000	2 518
März	31	31	4,81	0,977	2 370	656	448	766	1,000	1 813
April	30	30	9,62	0,904	1 567	434	401	843	1,000	757
Mai	31	10	14,20	0,640	905	251	293	741	0,324	39
Juni	30	0	17,33	0,325	403	112	144	365	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,107	137	38	49	126	0,000	0
August	31	0	18,56	0,184	225	62	84	202	0,000	0
September	30	11	15,03	0,647	751	208	287	567	0,375	39
Oktober	31	31	9,64	0,950	1 617	448	435	620	1,000	1 009
November	30	30	4,16	0,995	2 392	662	441	355	1,000	2 258
Dezember	31	31	0,19	0,998	3 091	856	457	279	1,000	3 210
Gesamt	365	233			19 534	5 407	3 908	5 743		15 136

HWB_{Ref,RK} = 73,74 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Energiewerk Baumgartner OG



RH-Eingabe

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

		Leitungslängen lt. Defaultwerten			
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	15,38	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	16,42	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	114,94	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Energieträger Gas

Modulierung mit Modulierungsfähigkeit

Baujahr Kessel ab 2005

Nennwärmeleistung 12,60 kW freie Eingabe

Standort nicht konditionierter Bereich

Heizgerät Brennwertkessel

Heizkreis konstanter Betrieb

☒ Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems
Kessel bei Vollast 100% $k_r = 1,00\%$ Fixwert

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 92,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen
Kessel bei Teillast 30% $\eta_{be,100\%} = 91,1\%$

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{30\%} = 98,1\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,30\%} = 97,1\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,1\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 63,06 W Defaultwert

Gebläse für Brenner 31,50 W Defaultwert

Energiewerk Baumgartner OG



WWB-Eingabe

EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
kombiniert mit Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	1/3	Nein	9,13	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	8,21	100
Stichleitungen				32,84	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Ab 1994
Nennvolumen 250 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,22 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 56,48 W Defaultwert

Energiewerk Baumgartner OG



Bilderdruck EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim



IMG-20241218-WA0014.jpg

IMG-20241218-WA0016.jpg



IMG-20241218-WA0017.jpg

IMG-20241218-WA0001.jpg

Bilderdruck
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim



IMG-20241218-WA0002.jpg



IMG-20241218-WA0013.jpg



IMG-20241218-WA0003.jpg

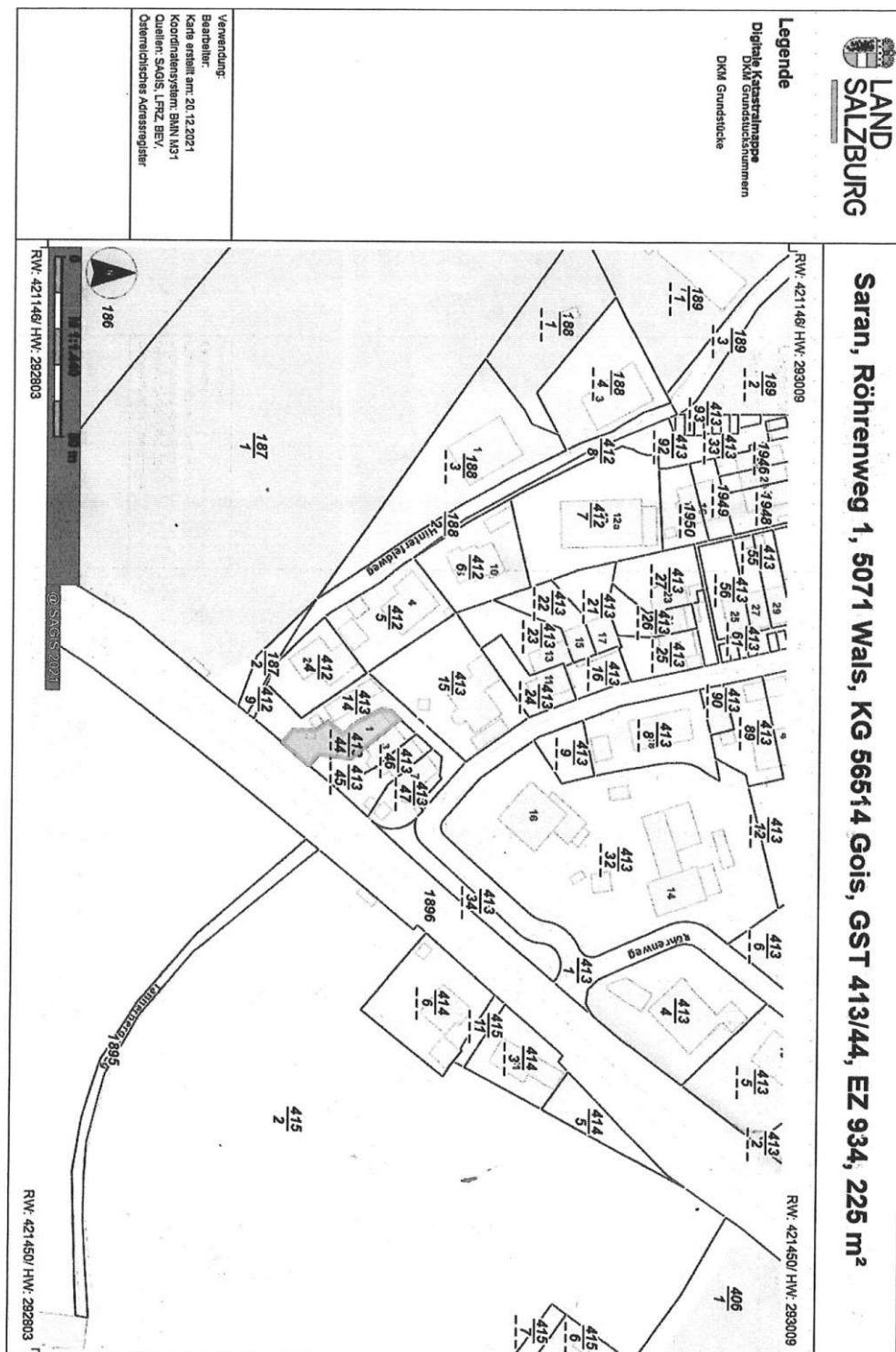


IMG-20241218-WA0006.jpg

Energiewerk Baumgartner OG



Bilderdruck EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

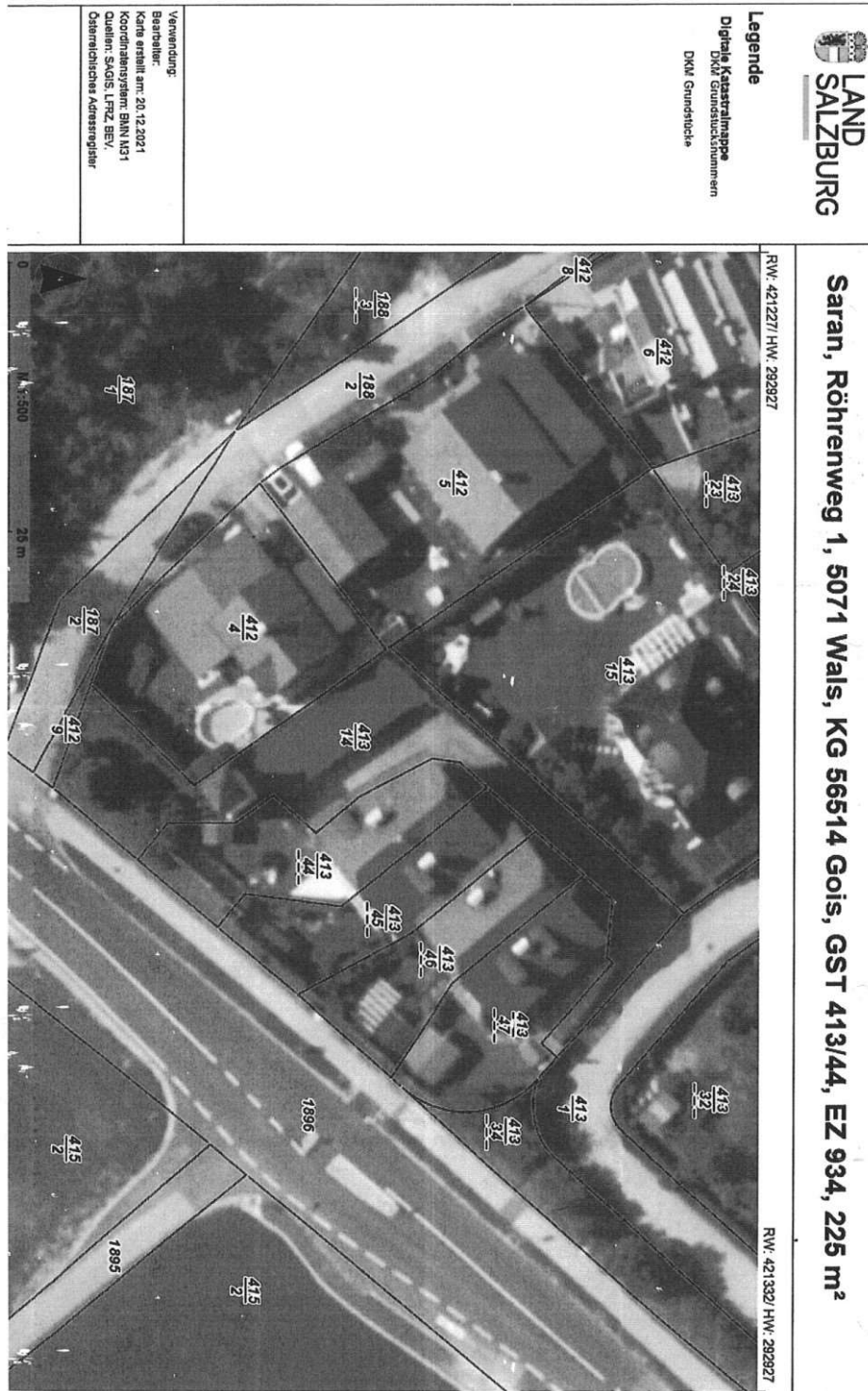


Pläne.pdf

Energiewerk Baumgartner OG



Bilderdruck EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

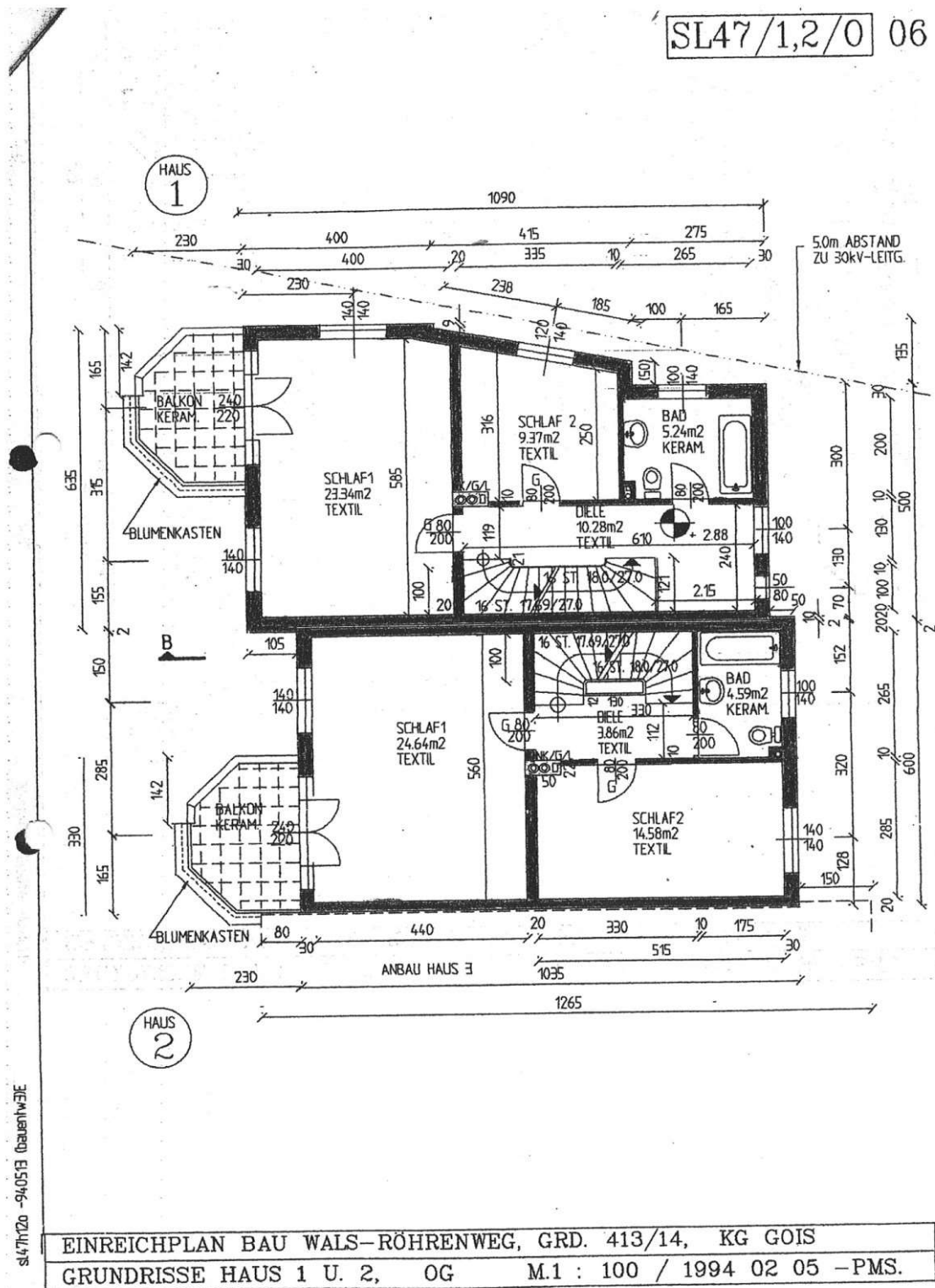


Pläne.pdf

Energiewerk Baumgartner OG

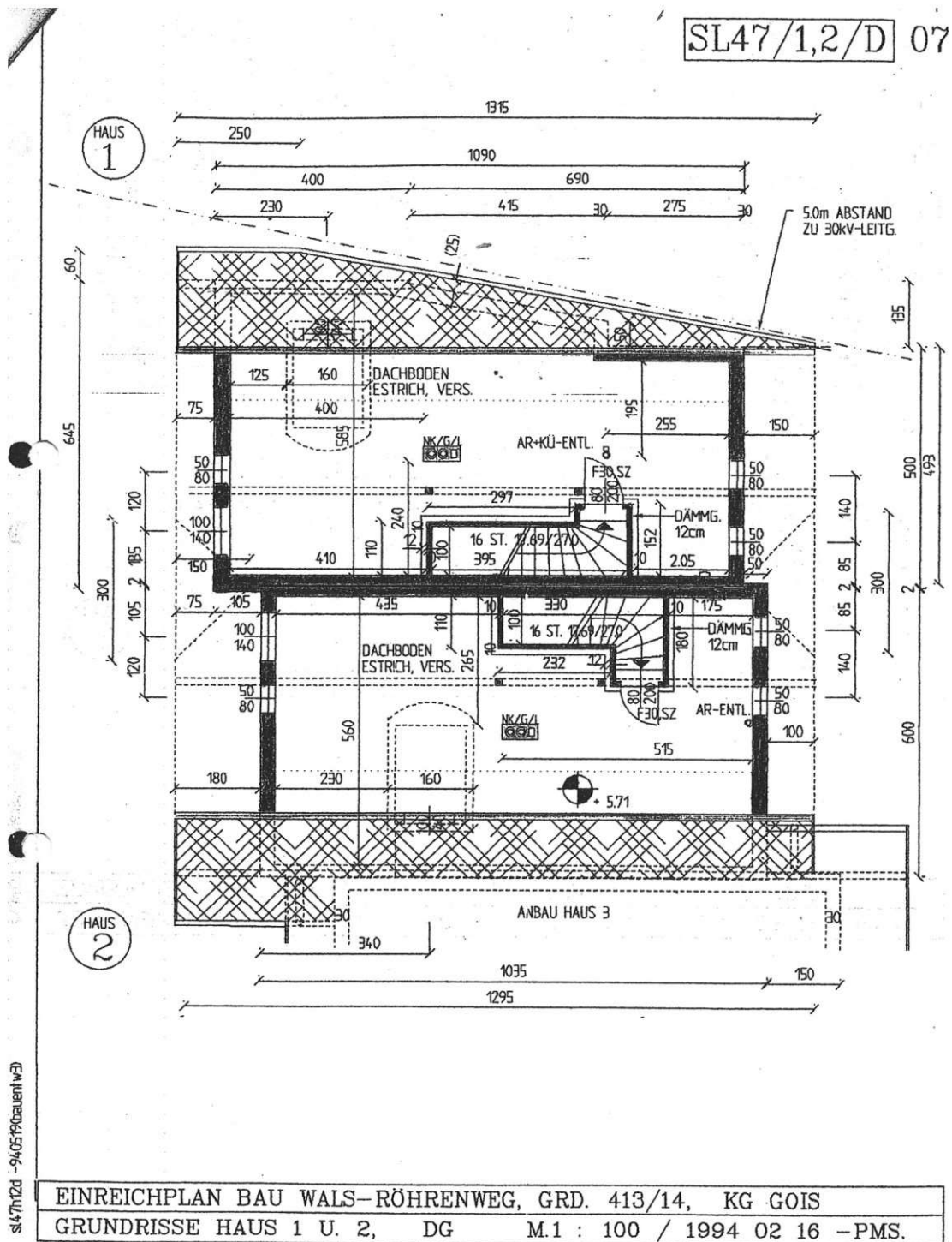


Bilderdruck EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim



Pläne.pdf

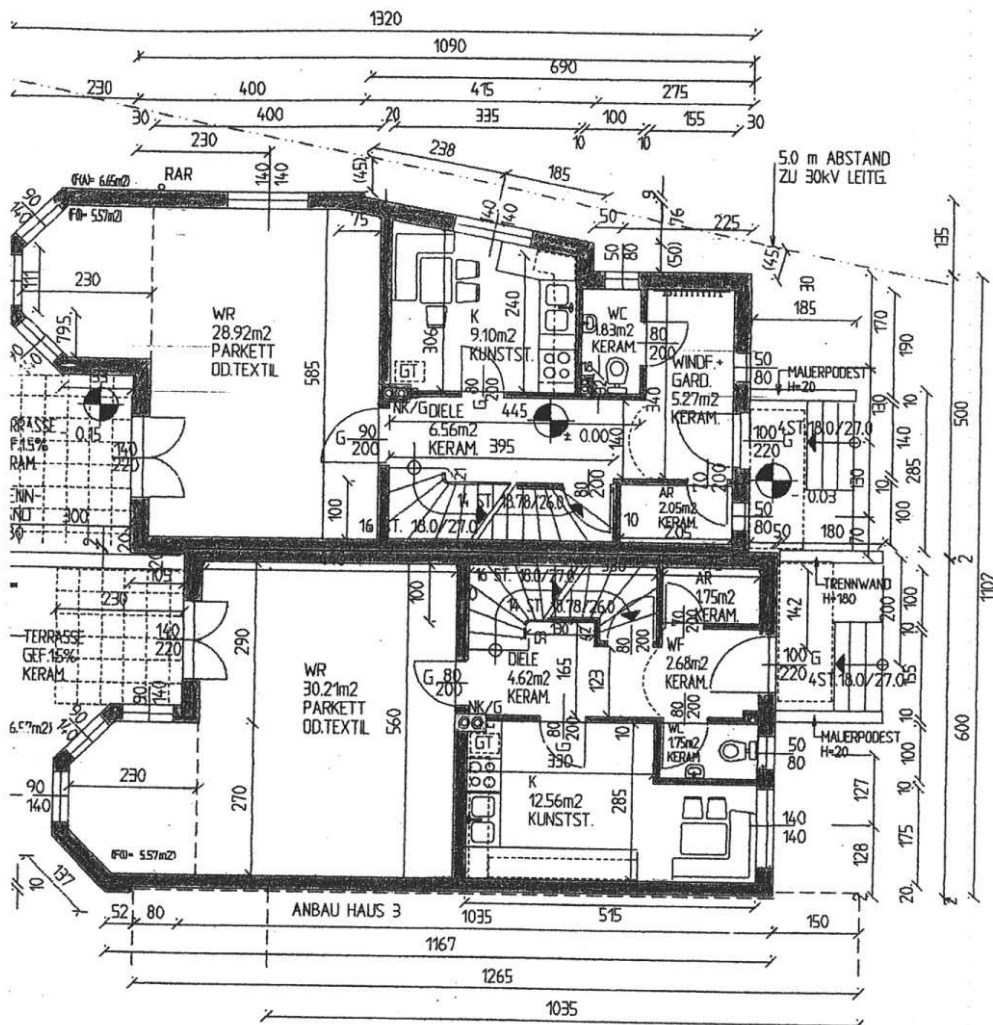
Bilderdruck
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim



Pläne.pdf




Bilderdruck
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

SL47/1,2/E 05



10 = 468.20 abs.;
SCHACHT 11 FÄKAL.-
IAL = 467.62 abs.

LEGENDE:

-  AUFGEH. MWK.
 BETON
 STAHLBETON

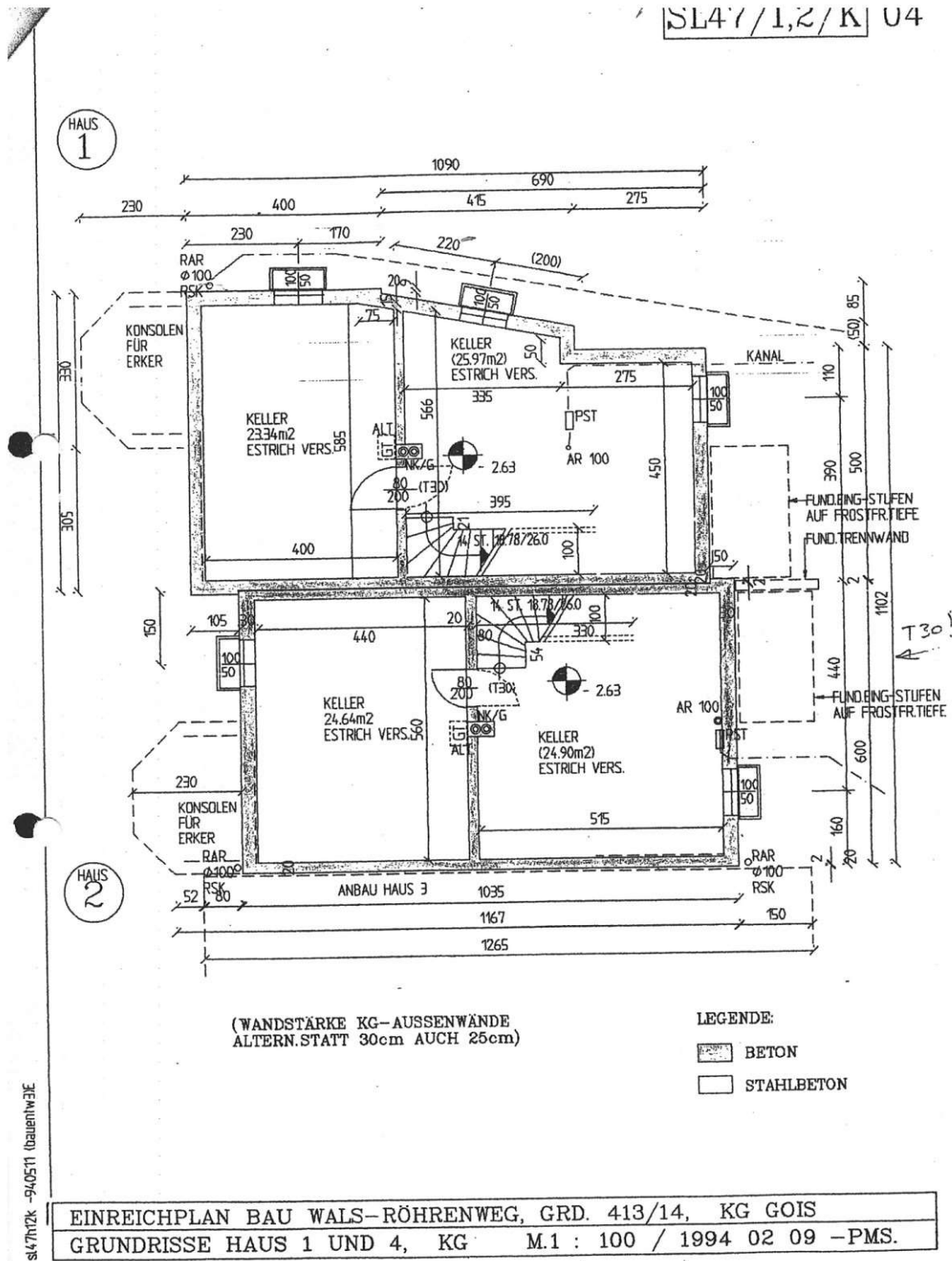
HPLAN BAU WALS-RÖHRENWEG, GRD. 413/14, KG GOIS
SISSE HAUS 1 U. 2 EG M.1 : 100 / 1994 02 05 -PMS.

Pläne.pdf

Energiewerk Baumgartner OG



Bilderdruck
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim

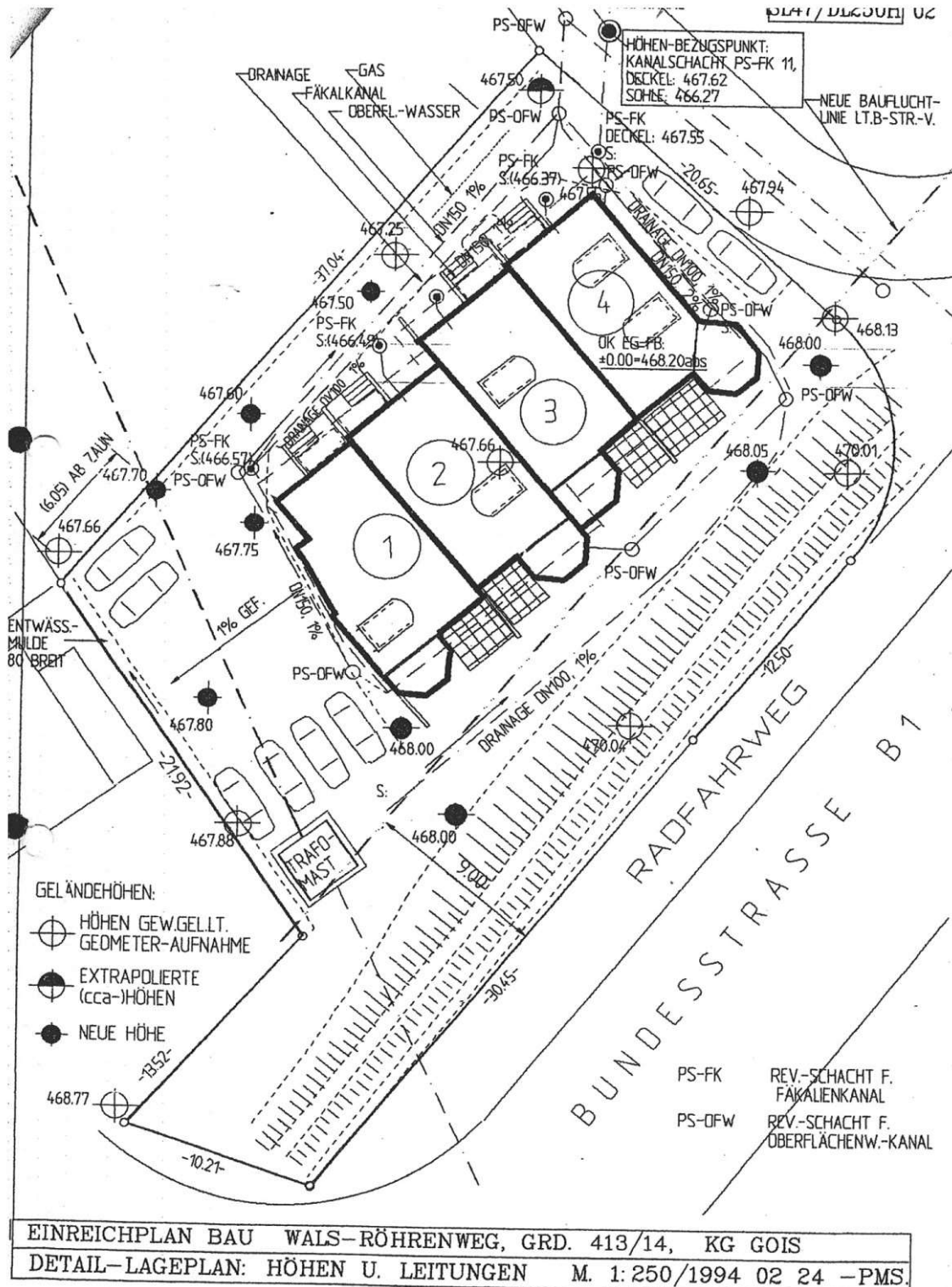


Pläne.pdf

Energiewerk Baumgartner OG



Bilderdruck
EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim



Pläne.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1995
Straße	Röhrenweg 1	Katastralgemeinde	Gois
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56514
Grundstücksnr.	413/44	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 f_{GEE} 1,40

Energieausweis Ausstellungsdatum 03.01.2025

Gültigkeitsdatum 02.01.2035

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskaala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1995
Straße	Röhrenweg 1	Katastralgemeinde	Gois
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56514
Grundstücksnr.	413/44	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 f_{GEE} 1,40

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzska,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	EAVG RH Röhrenweg 1 Wals-Siezenheim		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Reihenhaus	Baujahr	1995
Straße	Röhrenweg 1	Katastralgemeinde	Gois
PLZ/Ort	5071 Wals-Siezenheim	KG-Nr.	56514
Grundstücksnr.	413/44	Seehöhe	446 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 82 f_{GEE} 1,40

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.